

Berugs-Preis

In der Hauptpoststelle über dem Postgäste-
halle abgehalten: vierzehnkr. 4.-, bei
gewöhnlicher täglicher Bezahlung ins Dens
4.-75. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierzehnkr. 4.-50, für
die übrigen Länder fünfzehnkr. 50.

Diese Nummer kostet
auf allen Poststellen und
bei den Zeitungs-Buchhändlern 10 Pf.

Schiffahrt und Expedition
128 Berlinerstrasse 222
Johanniskirche 8.
Haupt-Poststelle Dresden:
Marktstrasse 54
Gesandtschaftsamt Rom: 1715.
Gesandtschaftsamt Berlin:
Carlsbadstr. 10. Post-Gesandtschaftsamt:
Lützowstrasse 10
Bundesrepublik Amt VI Nr. 4600.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 112.

Donnerstag den 2. März 1905.

Das Wichtigste vom Tage.

* In Halle wurden zwei Einbrecher, die im Laufe des vergangenen Jahres bei dortigen Juwelierein Geschäften im Wert von über 60.000 Mark gestohlen hatten, in den Personen der Bilder Schüsse ermittelt und festgestellt. (S. Sachs. Umg.)

* Auf dem Döllschacht in Wieschowitz (Böhmen) ereignete sich ein schweres Unglück, bei dem 16 Arbeiter ihr Leben einbüßten.

* Das englische Unterhaus hat den Abrechentwurf mit 235 gegen 175 Stimmen angenommen. (S. Ausland.)

* Der General Malachow ist zum Kommandierenden des Moskauer Militärbezirks ernannt worden. (S. Ausland.)

* Der Ausschuss der serbischen Stadtpolitika hat den Handelsvertrag mit dem Deutschen Reich mit großer Mehrheit angenommen.

* Das kanadische Ministerium ist wegen der Frage des getrennten Schulsystems eine Krise entstanden. (S. Ausland.)

Preussisch-sächsische Lotterieverhandlungen.

Über den Stand der Verhandlungen wegen einer Vereinigung der deutschen Lotteriahaaten ist bekannt geworden, daß Preußen mit einigen kleineren Lotteriahaaten zu einem Abkommen über den Betrieb preußischer Post und die Gewinnabteilung gelangt ist, daß ferner die preußischen Verhandlungen mit einer freien Stadt geschiedet sind und mit Hessen und den Reichslanden noch schwören. Was Sachsen betrifft, so weiß man, daß auch zwischen ihm und Preußen Verhandlungen angefangen waren, von denen jedoch seit längerer Zeit in der Öffentlichkeit nichts verlautete. Dies hat bereits zu der Vermutung in Form von Schimpfungen geführt, die Verhandlungen seien abgebrochen oder gar endgültig gescheitert. Wer kann hierzu mitteilen, daß beides nicht zutrifft? Die Verhandlungen, die übrigens direkt zwischen Dresden und Berlin geführt werden, sind vielleicht noch im Gange, ohne daß freilich abzusehen ist, wann und wie sie beendet werden.

Hierüber kann man nicht sehr erstaunt sein, wenn man die Sachlage kennt und berücksichtigt. Bei den Verhandlungen Preußens mit den übrigen Lotteriahaaten handelt es sich entweder um kleinere oder um verhältnismäßig junge Lotterien, die naturnäher um das preußische Übergewicht schwärzen empfinden und deshalb leichter zum Aufgeben über Selbständigkeit bereit sind. Die norddeutschen Lotterien sind nicht sehr umfangreich, und in Thüringen und Hessen sind die Lotterien noch nicht recht bedeutend und ihre Beträge spielen noch keine gewichtige Rolle im Staatsbudget. Anders in Sachsen, wo man es mit einer festgewurzelten, finanziell gesunden Organisation zu tun hat. So hoch man auch im Interesse des größeren Deutschlands den in erster Linie nationalen Wert der Vertretung partikularistischer Lotterien - Eisfelder - ansiehten anstrengt mag und muß, so darf doch schließlich der einzelne Staat bei aller Einigkeit zur Förderung des größeren Ganzen doch verlangen, daß seine Güter gewisse Grenzen nicht überschreiten und daß ein wirtschaftlicher Ausgleich der Interessen eintrete. Es ist also nicht so leicht, alle diese zum Teil gegeneinander laufenden Tendenzen zu vereinen und ihnen billige Berücksichtigung zuteil werden zu lassen.

Forderungen der Arbeitendelegierten für die Schidlowksi-Kommunismus.

Die von Petersburg gemeinsam mit dem Zentralen Arbeitendelegiertenrat und dem Schidlowski-Kommunisten, vor der Delegiertenversammlung in die Schidlowski-Kommunisten, vor der Delegiertenversammlung folgende Forderungen zu stellen: alle als Arbeitendelegierten bei den dem 22. Januar geschlossenen sozialistischen Arbeiterversammlungen wieder zu erscheinen; die Arbeitendelegierten sollen den anderen Kommunionsmitgliedern gleichberechtigt sein; die Kommunionsmitglieder sollen öffentlich sein und die Beratungen hierüber geöffnet gehalten werden; die persönliche Unantastbarkeit der Arbeitendelegierten soll garantiiert werden; alle seit dem 1. Januar schengenommenen Arbeitserlöse sollen freigesetzter werden; Arbeitendelegierte neuer Beratungen sollen an der Kommision teilnehmen. Sollte bis zum 8. März mit großem Eiferungen unerfüllt bleiben, werden keine Deputierten in die Schidlowski-Kommunisten gewählt werden.

Mit der Preßreform

scheint es eben so langsam vorwärts zu geben, wie mit der Regelung der Arbeitendelegierten. Der Teil der Schidlowski-Kommunisten, der gegen jede Präventionsmaßnahme ist und die Arbeitendelegierten den gerichtlichen Weg empfiehlt, erklärte nach der "Rhein. Sig." daß etwa nach einem Jahre der Entwurf der neuen Preßregelungen fertiggestellt sein könnte. Unterdelegierte schreiben die immer dringender werdenden Forderungen des Schidlowski-Kommunisten gegen den "Reichstag" und Schädigungen einzelner Stellen in den zahlreichen Zeitungen Erfolg gehabt zu haben, insofern freilich nur die Polizeiverwaltung überlegt, ob sie nicht zu einem anderen Zustand übergehen solle, da das Schidlowski-Kommuniste Mittel einfordert, die den lästigen Sabotage entfernen. Bei einer Abstimmung vor fremdem Eigentum ließe sich während die Schmidauer operationen nicht weniger brutal ausführen — so lange wie eben geboten erscheint", meint eine Petersburger Zeitung.

General Malachow.

Aus Petersburg wird gemeldet: Zum Kommandierenden des Moskauer Militärbezirks ist General Malachow, der bisherige Gehüllte des Kommandierenden, ernannt worden.

In Warschau.

Es wird aus Warschau gemeldet, daß das Personal der Galanterie- und Monopolzigarettenfabrik der jüdischen Firma der Streit erklart ist. In der Fabrik Zwanzigtausend jüdische Angestellte forderten die Handelsgesellschaft auf und zwangen die Fabrik, die Zigaretten abzuliefern. Seit gestern streiken auch die Schuhmacher. Der Streit bei General-Malachow ist beendet.

Vom Eisenbahneraustand.

Nach der Petersburger Meldung eines Vortrages Meissens lautete die Nachrichten aus Krakau sehr ernst. Die Eisenbahnen sind durch den Aufstand auf der Transsibiriallinie mit Verbündeten verbündet. Arbeitende wird die Einstellung des Betriebs auf der ganzen Linie verlangt, um weitere Güteranhaltungen zu verhindern. Die

anderen, ich wußte nicht, was ich wollte, aber jetzt — das hab' ich wenigstens gelernt: überlegen, mich begrenzen! Ob Ihr auch lacht! Ja! Denkt nicht, ich wär' noch das Kind von früher. Ich bin durch die Schule des Lebens gegangen.

Ein Baseball? Gut, ich will auch Euer Baseball nicht sein. Ich tu', was ich will, nicht was Ihr wollt. Ich hindere Euch ja auch nicht. Sag' ich etwa Valeska, sie sollte nicht studieren? Nicht ihren Beruf weiter verfolgen? Und sag' ich etwa dir, du solltest nicht mehr zur Kaserne gehen? Leinen Dienst nicht mehr tun? Gut also! Da ditt' ich mir aus, daß Ihr mich auch aufrufen könnt. Über ich gehe fort. Die Kinder nehmen' ich aber mit. Und wenn du sie haben willst, versteht' ich sie. Du sollst sie nicht haben! Ich verlause sie! An Bürgermeister! Dieser Gedanke schien ihr besonders zu gefallen, laut rief sie noch einmal: „Ich verlause sie an Bürgermeister!“

Nun kam Valeska, verdutzt über diese Erregung und diesen Gedanken, zu Agnes heran, umfaßte sie und suchte sie zu beruhigen. „Noh doch vernünftig mit dir reden —“

„Rein, mein!“ schrie Agnes. Walter trat näher. „Wir wollen ja nur, daß du ein menschenfreundliches Dasein führen sollst. Du sollst dich nicht ärgern, daß wäre frevelhaft. Und es ist nun alles hier bei uns darauf ausgekommen, du solltest das doch darüber anerkennen — ich habe die Frau engagiert —“

„Sie wird niemals meine Schwelle überschreiten!“ warf Agnes ein.

Arbeiter von Brüderlich beobachten eine drohende Haltung, die verfügbaren Truppen reichen nicht aus, die Erziehung aufzuhören zu erhalten. Man befürchtet daher Brüderlichkeit und Vernichtung der verbleibenden Güter. Ein geheimer Befehl des Fürsten Chiffon verfügt die Annahme aller Forderungen der Eisenbahnerarbeiter von Tschiatsch, doch man der Befehl vertrügt. Die Arbeiter fordern die sofortige Beendigung des Krieges.

Der russisch-japanische Krieg.

Major Runkel vom Großen Generalstab, der gemeinsam mit Oberleutnant Dr. von Henneberg und Major L. Lettau auf russischer Seite den Operationen in fernem Osten gefolgt ist, lehrt, wie auf Berlin gemeldet wird, französischer General der Division vom Großen Generalstab zum Schlosskommandeur ernannt wurde. Die Wahl dieses Offiziers ist noch nicht getroffen.

Beber Stößels Empfang in Petersburg

wird dem 2. II. noch beschlossen: Soeben ist General Stößel aus Moskau hier eingetroffen. Sein Empfang, das möglicherweise sehr eingehend sei, war mehr als befreitend: er trug eigentlich nur private Kleider. In dem sehr schicken Publikum erhielt ihn darüber hinaus große Anerkennung. Das Aufbleiben eines feindlichen Empfangs wird in Russland mit der Tatsache um den Großfürsten erklär. Nach Berichten des Regiments wurde General Stößel im Namen des Kaisers durch den Kriegsminister zum Generalstab versetzt. Er ist begrüßt, ferner im Namen des Generalstabs durch dessen Chef, General Arsenow. Soeben war noch der Stabskämmerer General Debodulin anwesend. Da mit ist über die Zahl der offiziellen Delegationen erörtert. Als das Publikum ein langes Durcheinander hatte, logte Stößel: „Ich hoffe Ihnen in meinem Namen und in dem meiner belbenbaren Offiziere.“ Danach bestätigte er die Empfehlung und fuhr den Reisefahrzeug entlang, wo die gespannte Hoffnung auf qualität einer landesüblichen Minorität vorausgesetzt werden. Das wäre ein Verhängnis. Eine ganz lebenswerte Tugend wird Herrn Stößel von Sankt Petersburg gezeigt. Unter Regierungsbereitstellung mit Amerika auch gefordert werden, weil sonst Amerika den Anbruch auf die Capri-Säle beobachtet und dann auch die in Europa meist begünstigten Völker viele Verträge fortgeschritten werden. Das ist natürlich unmöglich, da ja sonst die Vertragsflotte schlechter stehen würde, als die Kaiser. Unter handelspolitischen Verhältnissen zu Amerika bedarf also einer Umkehrung, und bei dieser Gelegenheit werden wir auf eine Erhöhung der Zollsätze lehnen, sowie auf eine Erhöhung der Zollabgaben hinzuweisen haben. Amerika führt hier in seiner wirtschaftlichen Unabhängigkeit außerordentlich stark, aber keine Anzahl an Industriezengenissen möchte doch soviel, daß es über kurz oder lang entschließen wird, die Führung an erleichtern, um so den Export zu sichern. Selbstverständlich können wir nicht damit fortfahren, auf jede Handelsleitung Amerikas mit einer Abgabe zu antworten, sondern da es so ist, wird hier mit Bestimmtheit betont werden müssen. Ganz ähnlich sind unsere Beziehungen zu Argentinien beobachtet, wo mit dem Unterhändler, daß er hier leider sehr kürze, ein Vertragsabkommen beobachtet. Mit Frankreich und der Türkei verblieben uns einige Abmachungen, während mit der Tschech. nicht in einem provisorischen Verhältnis stehen. Nachdem eine Versicherung erhalten wird, werden angestrengt sind unsere Beziehungen zu den englischen Kolonien, unter Einsicht aus ihnen überzeugt die Zollsätze erhöht, um mehr als das Doppelte. Gerade auf diesem Gebiete über ist eine Verlängerung kaum zu hoffen und der Horizont wird außerdem noch durch die Welle der Chamberlain'schen Aktion verdeckt. Im ganzen sind es 20 Stationen, mit denen wir uns noch aufeinanderzubauen haben, und nach bisher erreicht ist, befindet unter diesen Umständen nicht mehr als einen — natürlich sehr erfreulich und folgerichtig — ersten Schritt.

Die Meldungen aus der Mantshurie.

Aus Petersburg wird gemeldet: Auf der sibirischen Bahn wurden übermäßig Beträgen entwendet, die von höheren Beamten verübt worden sind. Die Betreffenden sollen Privatagenten als Betriebsbeamte definiert und sind kategorisch in die Tasche gesetzt.

Der russische Kriegsapparat.

Eine Petersburger Zeitungshälfte beweist, daß der Zoll eine Abteilung von 120.000 Beamten, 80.000 Polizisten, 30.000 Schützen und 11.000 Artilleristen angeordnet, was bestellt, doch die Regierung entschließt, den Zoll energetisch fortzuführen. In den Militärverhältnissen wird ebenfalls gearbeitet.

Die Seebotschaft der Japaner.

Die in den letzten Wochen erfolgte Säuberung der vielen nach Blodinothal Jahren Transportbahnen hat, wie uns aus London gekannt wird, in den dortigen Schiffs- und Eisenbahnkreisen keinen Erfolg gebracht. Die betreffenden Beobachter scheinen die Säuberung vorauszusehen zu haben, da darüber nicht nur die Schiffe gegen jeden Verlust verfeindet, sondern auch noch aus Russland zu höhere Zollsätze erhöht, als ein Verlust für die Gesellschaften vollauf entschlossen war. Die Säuberung war auch schon vollständig, während sie gegen die Regierung ergriffen, die russischen Mittel einfordert, die den lästigen Sabotage entfernen. Bei einer Abstimmung vor fremdem Eigentum ließe sich während die Schmidauer operationen nicht weniger brutal ausführen — so lange wie eben geboten erscheint“, meint eine Petersburger Zeitung.

Die Seebotschaft der Japaner.

Ein Wochentag später wurde der Vortrag der vielen nach Blodinothal Jahren Transportbahnen hat, wie uns aus London gekannt wird, in den dortigen Schiffs- und Eisenbahnkreisen keinen Erfolg gebracht. Die betreffenden Beobachter scheinen die Säuberung vorauszusehen zu haben, da darüber nicht nur die Schiffe gegen jeden Verlust verfeindet, sondern auch noch aus Russland zu höhere Zollsätze erhöht, als ein Verlust für die Gesellschaften vollauf entschlossen war. Die Säuberung war auch schon vollständig, während sie gegen die Regierung ergriffen, die russischen Mittel einfordert, die den lästigen Sabotage entfernen. Bei einer Abstimmung vor fremdem Eigentum ließe sich während die Schmidauer operationen nicht weniger brutal ausführen — so lange wie eben geboten erscheint“, meint eine Petersburger Zeitung.

Die Seebotschaft der Japaner.

Ein Wochentag später wurde der Vortrag der vielen nach Blodinothal Jahren Transportbahnen hat, wie uns aus London gekannt wird, in den dortigen Schiffs- und Eisenbahnkreisen keinen Erfolg gebracht. Die betreffenden Beobachter scheinen die Säuberung vorauszese-

Angaben-Preis
die gespaltenen Petitsätze 25.
Familien-

und Stellen-Anzeigen 20.
Miniaturs-Abzüge, Goldstückchen unter
Legt oder an beliebter Seite nach Tafel.

Die gespaltenen Petitsätze 25.

Annahmekosten für Anzeigen:
Wöch. -Anzeige: vermerkt 10 Uhr.
Morgen-Anzeige: aufmerkt 4 Uhr.

Anzeigen sind freit zu die Expedition zu richten.
Extra-Beilagen (nur mit der Morgen-
Ausgabe) nach bestander Berechnung.

Die Expedition
o modernen untersuchten offiziell von
10 bis 12 Uhr.
Druck und Verlag von G. Pohl in Leipzig
Ges. Dr. B. N. & W. Günther.

99. Jahrgang.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 2. März.

Keine Resignation.

Die Gratulationsstimmung ist nur verlogen. Groß

Polen hat seine Wahrnehmung installiert, die anderen Eg-

zellenzen können sich im Glanz der neuen Ordensdekorationen bewundern lassen und nun macht der ganze Welt

noch keine Rechte geltend. Die Eröffnung bringt sich auf, daß eigentlich das Schwere erst nach geben werden muss und daß es noch zu früh zum Jubel ist. Denn die sieben Ver-

tragsstaaten, mit denen wir zu einer Neuregelung gelangt

sind, waren im Jahre 1903 an Deutschland ein Verhältnis mit 81,8 Prozent

verbunden durch den Schlesischen Vertrag.

Die Eröffnung dieser Handelsverträge nur eine ein

Prozent der deutschen Wirtschaft. Diese Eröffnung sollte

die Industrie dazu bewegen, mit aller Kraft ihren Einfluß

auszuüben, um ihre Interessen nicht auch bei der noch

ausstehenden Neuverteilung zu qualen einer landesüblichen

Minorität vorausgesetzt werden. Das wäre ein Verhängnis.

Eine ganz lebenswerte Tugend ist, sowie auf eine Widerlung der

Vertragsabkommen hinzuweisen haben. Amerika führt hier

in seiner wirtschaftlichen Unabhängigkeit außerordentlich

stark, aber keine Anzahl an Industriezengenissen möchte doch

soviel, daß es über kurz oder lang entschließen wird, die

Flotte zu verstärken, um so bald wie möglich die

Vertragsabkommen zu bestätigen. Unter diesen

Umständen wird sich die Kaiserliche Flotte auf

durchsetzen, um so bald wie möglich die

Vertragsabkommen zu bestätigen. Unter diesen

Umständen wird sich die Kaiserliche Flotte auf

durchsetzen, um so bald wie möglich die

Vertragsabkommen zu bestätigen. Unter diesen

Umständen wird sich die Kaiserliche Flotte auf

durchsetzen, um so bald wie